

**Einfache Anfrage Bisig-Rapperswil-Jona:
«Unbewilligte Demonstration in Rapperswil-Jona vom 24. April 2021**

Der Stadtrat von Rapperswil-Jona hat dem Verein «Stiller Protest» keine Bewilligung für einen Protestmarsch in Rapperswil-Jona erteilt. Ausschlaggebend waren die Erfahrungen, dass an ähnlichen Demonstrationen wie z.B. in Liestal die Schutzmassnahmen nicht eingehalten wurden. Trotz ausgesprochenem Demonstrationsverbot zeichnete sich ein unbewilligter Protestmarsch ab. Deshalb hat die St.Galler Kantonspolizei im Vorfeld davor gewarnt, trotz des Verbots nach Rapperswil-Jona zu reisen, man mache sich strafbar. Genützt hat die Warnung wenig. Schätzungsweise 4'000 Personen haben sich in Rapperswil-Jona zu einer unbewilligten Demonstration eingefunden und sich nicht an die Schutzkonzepte gehalten. Mit ihrem rücksichtslosen Verhalten haben die Demonstrierenden mutwillig ein beträchtliches Infektionsrisiko geschaffen. Trotz Grossaufgebot der Polizei griff diese nicht ein. Insgesamt kam es nur zu 45 Wegweisungen und zwei Festnahmen.

Grundsätzlich schien es vorhersehbar, dass bei mildem Frühlingwetter und einer aufgeheizten Stimmung in der Bevölkerung die Organisatorinnen und Organisatoren sich über die Bewilligungspflicht hinwegsetzen würden. Es scheint, als hätte eine Demonstration in diesem Ausmass mit geeigneten Massnahmen, beispielsweise der Kontrolle der Zufahrtsachsen oder strikten Personenkontrollen und der Verhängung von Bussen und Wegweisungen verhindert werden können. Vereinzelte Videoaufnahmen im Internet erwecken jedoch den Eindruck, dass einzelne Polizistinnen und Polizisten mit den Demonstrierenden sympathisiert haben.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Massnahmen ergriffen die zuständigen Behörden, um die Versammlung von Beginn weg zu verhindern?
2. Warum hat man keine systematischen Personenkontrollen durchgeführt?
3. Warum wurden nicht mehr Wegweisungen ausgesprochen?
4. Wie stellt die St.Galler Regierung sicher, dass die in Gesetzen und Verordnungen klar geregelten Massnahmen künftig eingehalten werden?
5. Wie schätzt die Regierung das Infektionsrisiko ein, welches durch die nicht durchgesetzten Massnahmen am 24. April 2021 geschaffen wurde?
6. Welche Vorkehrungen trifft die St.Galler Regierung, damit ähnliche Nachahmerdemonstrationen von Corona-Skeptikern im Kanton St.Gallen künftig verhindert werden können?»

25. April 2021

Bisig-Rapperswil-Jona